

Theile getheilet werden/ von deren zwey die Basis mit ihrem Klotz ist/ und von einem die Cimacia oder Gesims/ an welcher der Orlo oder Kranz der Basis oder Fuß der Seule soll angehänget seyn.

Von dieser Gattung Piedistilli sihet man auch in der Ordine Corinthio, als zu Verona in dem Arco, den man nennet Arcum Leonum. Ich habe allhier etliche Gattungen von Visirungen gesezet/ so zu dem Piedistillo dieses Ordinis können accommodiret und angeleget werden/ welche alle miteinander aus den Altten gezogen / und auf das fleissigste gemessen worden sind. Es hat dieser Ordo keine eigene Basis, dahero in vielen Gebäuen die Seulen ohne Basis gesehen werden/ gleichwie zu Rom im Theatro Marcelli/ im Tempel Pietatis, nahe bey gedachtem Theatro/ im Theatro zu Vicenz/ und in vielen andern verschiedenen Orten.

Aber zu Zeiten wird die Basis Attica dahin an dero Statt gesezet/ welche sie gar viel an Schönheit vermehret/ und ist dieses ihr Maß: Die Höhe ist die Helffte des Diametri der Seul/ und wird in drey gleiche Theil getheilet; das eine Theil gibt man dem Plinto oder Klotz; die andern zwey Theil theilet man in vier Theil/ und von einem vierten Theil macht man den obersten Stab; die übrigen Theil theilet man in zwey Theil / das eine gibt man dem untern Stab/ das andere dem Cavetto oder Hohlkehle / mit seinem Listello oder Leistlein/ derohalben soll es in sechs Theil getheilet werden/ von dem einen Theil macht man das obere Listello oder Leistlein/ und von dem andern Theil das untere/ und vier Theil bleiben der Hohlkehl oder Cavetto.

Die Ausladung ist das sechste Theil des Diameters der Seul. Die Cimbria (oder das Blättlein) macht man halb so groß/ als den oberen Stab / welche von der Base abgesondert seyn solle/ ihre Ausladung ist das dritte Theil der ganzen Ausladung der Basis, wann aber die Basis und ein Theil von der Seul von einem Stück seyn/ so soll die Cimbria geschmeidiger gemacht werden/ wie man das in dem dritten Abriß dieses Ordinis sihet / da auch zwey Manieren von Imposten oder Gesimsen der Bögen seynd.

Sihe Fig. 7.

- A. Das Lebendige der Seul.
  - B. Cimbria, das Blättlein.
  - C. Der obere Stab.
  - D. Cavetto, die Hohl-Kehl mit dem Listello oder Leistlein.
  - E. Der untere Stab.
  - F. Plinto oder Klotz.
  - G. Cimacia, Gesims/
  - H. Dado, der gevierdte Klotz/
  - I. Basis, der Fuß/
  - K. Gesims der Bögen.
- } des Piedistalli oder Postaments.

Das Capital soll so hoch seyn/ als die Helffte des Diametri der Seule / und wird in drey gleiche Theile getheilet/ das obere Theil gibt man dem Abaco, oder obern Blatten und Cimacio dem Gesims.

Der Cimacius ist zwey Theil von den fünff Theilen desselbigen / und wird in drey Theil getheilet/ von einem macht man das Listello oder Leistlein/ und von den andern zweyen die Gola oder Kehl. Das andere Principal Theil/ wird in zwey gleiche Theil getheilet/ das eine gibt man dem Q oder quadretti, die andern zwey dem Ovolo, oder halbrunder Blatten/ welches zwey Drittheil seiner Höhe Ausladung hat/ und das dritte Theil gibt man dem Collarino, oder Spacium oberhalb dem Stäblein der Seul.

Die ganze Ausladung des Capitals ist das fünffte Theil des Diameters der Seul.

Das Astragalum Stäblein oder Halsband (Tondino) obere Stäblein der Seul ist in gleicher Höhe/ mit allen drey Ringen/ und ladet aus auf das Lebendige der Seul darunter.

Die Cimbria, das Blättlein/ ist halb so hoch als das Stäblein oder Tondino. Ihre Ausladung fället bleyrecht mit dem Centro gedachtes Tondino.

Über dem Capital wird der Architrav gemacht / welcher halb so hoch seyn solle/ als die Seul dick ist / nemlich einen Modulm; Er wird in sieben Theil getheilet / von dem einen macht man die Teniam oder das Band/ und eben so viel Ausladung gibt man ihr; hernach theilt man alles wiederum in sechs Theil/ das eine gibt man den Tropfen/ derer sechs seyn